



Ausflug ins Kinder- und Jugendmuseum in München in der Dachauerstraße „Eine kleine Zauberflöte“



Klasse 4b

Am 15.06. besuchten wir das Kinder- und Jugendtheater in München, um dort die Zauberflöte anzusehen, die wir im Musikunterricht schon sehr gut kennen gelernt hatten. Frau Husemann kam als Begleitperson mit. Wir fuhren gemeinsam mit der Klasse 4a ins Theater und trafen uns alle schon an der S-Bahn in Eichenau. Frau Anhäupl-Tsekos war auch als Begleitperson mit dabei. Ein Schüler kam direkt zum Theater, da er vorher noch einen Termin in der Stadt hatte. Wir saßen oben am Balkon und hatten so einen richtig guten Überblick auf die Bühne. Es hat uns richtig gut gefallen und obwohl wir die Geschichte schon richtig gut kannten, war es richtig spannend und aufregend. Am besten hat uns allen der Papageno gefallen. Er war so witzig und lustig! Der Tamino konnte nicht so gut singen, wie ein echter Opernsänger. Aber auch das war nicht schlimm, denn es war auch eher ein Theaterstück und keine echte Oper. Es gab auch eine Pause. Während der Pause konnten wir auf einer Sonnenterrasse Brotzeit machen.



Der Vogelfänger Papageno

Die Figur des Papageno gehört zu den beliebtesten Figuren von Mozarts Zauberflöte. Papageno fällt vor allem durch seine lockere Art zu reden auf. Auch seine etwas tollpatschige Art macht ihn sympathisch. Papagenos bekanntestes Stück in der Oper „Die Zauberflöte“ ist „Der Vogelfänger bin ich ja ...“.

Unter der Lupe: Die Handlung

Die wichtigste Figur der „Zauberflöte“ ist der mutige Prinz „Tamino“. Im Auftrag der „Königin der Nacht“ soll er deren Tochter „Pamina“ befreien. Pamina wird von Zauberer „Saraastro“ auf seinem Schloss gefangen gehalten. Zusammen mit dem Vogelfänger „Papageno“ macht sich Tamino auf den Weg, den Auftrag zu erfüllen. Die beiden bekommen außerdem noch Hilfsmittel mit auf ihre Reise. Tamino erhält eine Flöte mit Zauberkräften. Papageno bekommt ein magisches Glockenspiel. Bei Saraastro angekommen, erkennen die beiden, dass nicht der Zauberer der Feind ist. Die Königin der Nacht will Pamina Böses antun. Pamina ist derweil in der Gewalt von „Monostatos“, der unsterblich in das Mädchen verliebt ist. Tamino erfährt außerdem, dass Pamina für ihn bestimmt ist. Tamino und Papageno müssen sich nun gegen böse Mächte beweisen. Am Ende finden Tamino und Pamina zueinander. Papageno findet in Papagena ebenfalls eine passende Gefährtin.

Der Vogelfänger bin ich ja, stets lustig, heiter, hoppsassa! Ich Vogelfänger bin bekannt, bei Alt und Jung im ganzen Land!!



Unser Ausflüge in der Umgebung in den letzten Schulwochen

Am 4.07.2023 sind wir mit der Klasse ins Pfefferminzmuseum gegangen. Im Museum erzählte uns ein älterer Herr etwas über die Pfefferminze. Wir erfuhren, wie Pfefferminze angebaut, verbreitet, geerntet, zubereitet und verkauft wird. Es ist das einzige Pfefferminzmuseum der Welt und liegt direkt in unserem Schulgebäude. Es hat uns sehr gut gefallen und war interessant. Wir haben viel gelernt!

Am Mittwoch, den 12.07.2023 sind wir gemeinsam mit der Klasse 4a zur Kapelle Roggenstein gelaufen. Begleitet wurden wir von unseren beiden Praktikanten Lena und Niklas. An der Kapelle angekommen, wurden wir von einer Frau des Heimatvereins Eichenau begrüßt. Sie erzählte uns in der Kapelle die Geschichte vom heiligen Georg. Die Geschichte war interessant. Es ging darum, dass Georg einen Drachen besiegt hatte. Er brachte alle Einwohner des Dorfes dazu, sich taufen zu lassen. Das war seine Bedingung, bevor er den Drachen tötete. Der Drache verbreitete immer Gift, wenn er nicht täglich neugeborene Lämmer oder junge Mädchen zu fressen bekam. Georg rettete die Königstochter vor dem Drachen. Daher heißt die Kapelle Georgs-Kapelle. Man sieht viele Bilder an der Wand.





Anschließend durften wir draußen vor dem Gut Roggenstein Mandalas oder Naturbilder selber gestalten. Alle Bilder waren einzigartig. Es war ein sehr schöner Ausflug.




Unsere Klassenfahrt ins Schullandheim nach Ottobeuren vom 28.06.-30.06.2023







Tagesplan für: Mittwoch, 28.06.23


Uhrzeit	Aktion	Treffpunkt	Daran muss ich denken
10 ⁰⁰	freies Spiel	Garten	
11 ⁰⁰	Zimmer beziehen Koffer auspacken Betten beziehen	Eigenes Zimmer	
12 ⁰⁰	Mittagessen	Speisesaal	
13 ⁰⁰	Haus-Rallye	Eingang	Stift + Zock
15 ⁰⁰	Aufbruch zum Bannwald	Eingang	Rucksack mit Getränk, Köppi
18 ⁰⁰	Abendessen	Speisesaal	
19 ⁰⁰	Stenwarte Gruppe 1 Frau Kaye mit:	Eingang	Rucksack, Getränke, Taschenlampe
19 ⁴⁵	Gruppe 2 Frau Besenhan mit:		
22 ⁰⁰	Bettruhe	SCHLAFT GUT, IHR LIEBEN!	



Tagesplan für: Donnerstag, 29.06.23

Uhrzeit	Aktion	Treffpunkt	Daran muss ich denken
7 ³⁰	Frühstück	Speisesaal	
9 ⁰⁰	Fahrt ins Krankenhaus	Fr. Bestehorn	
10 ⁰⁰	Kneippen	Eingang Jugendherberge	Trinkflasche, Sonnenschutz, Köppi + Rucksack Handtuch
12 ⁰⁰	Mittagessen		
12 ³⁰ -13 ⁰⁰	Mittagsruhe	im Zimmer	
13 ⁰⁰ -15 ⁰⁰	Freies Spielen		
15 ⁰⁰	Gewässer- Erkundung	Eingang	Rucksack mit Getränk, Köppi, Eincremen!
18 ⁰⁰	Abendessen		
19 ⁰⁰	Bunter Abend	Garten	Leadbuch, Vorstellung/ Aufführungen



Absolutes Highlight des Schuljahres war unsere Klassenfahrt nach Ottobeuren vom 28.-30.06.2023. So lange hatten wir uns auf diese Zeit gefreut und wir sollten nicht enttäuscht werden. Der Bus kam um 8.20 Uhr und unsere Klasse hatten einen eigenen Bus, da wir die einzige Klasse waren, bei der tatsächlich alle Kinder mitfuhren. Wir brauchten etwa eineinhalb Stunden, bis wir endlich da waren. Erst einmal durften wir im Garten spielen, da unsere Zimmer noch gar nicht fertig waren. Der Zahnbürstenmörder schlug zum ersten Mal zu und konnte aber auch schnell geschnappt werden. Einige spielten Fußball, andere schaukelten, kletterten auf der Slackline, oder turnten und machten Brotzeit. Der Garten war jedenfalls richtig toll zum Spielen, Rennen und sich Verstecken.

Frau Bestehorn war völlig begeistert, da es wirklich alle Kinder aus unserer Klasse schafften, die Betten selbstständig zu beziehen. Auch waren alle Zimmer richtig ordentlich und die Schränke waren top eingeräumt, da sich alle anstrebten, um einen guten Platz bei der Zimmerolympiade zu erreichen. Man konnte auch Zusatzpunkte erhalten, indem man eine Aufführung vorbereitete. „Die faulen Schränke“ hatten eine witzige Vorführung, bei der verschiedene Kinder aus den Schränken sprangen und Witze erzählten oder Scherzfragen stellen. Bei den Aufführungen wurde geturnt, Akrobatik und Zauberkünste vorgeführt, eigene Theaterstücke geschrieben und gespielt, gesungen, Fußballtricks vorgeführt oder Witze erzählt, sodass wir in unserer freien Zeit ganz schön mit dem Einüben unserer Vorführungen beschäftigt waren. Aber es hat sich gelohnt - die Aufführungen beim bunten Abend waren alle wirklich toll!

Am besten hat den meisten die Nachtwanderung zur Sternwarte gefallen. Der Vortrag war zwar etwas langatmig, so dass einige fast einschliefen, es war ja auch ein ziemlich ereignisreicher Tag, und wir kamen erst nach 22 Uhr wieder in der Jugendherberge an. Auch genial war unser Ausflug in den Bannwald - ein Walderlebnispfad, bei dem man allerhand entdecken konnte, wir sprangen über den Bach, kletterten auf Bäume und hatten richtig viel Spaß.

Der nächste Morgen begann gleich ziemlich dramatisch, da eine Schülerin eine Entzündung am Fuß hatte und mit Frau Bestehorn und einer Freundin als Begleitung ins Krankenhaus fahren musste.



Klasse 4b

Kaum waren sie im Krankenhaus angekommen, rief Frau Mayr, die den Rest der Klasse betreute, an und berichtet, dass ein Kind eine blutende Kopfverletzung hatte. So musste auch dieses mit dem ShuttleTaxi ins Krankenhaus fahren. Alle Kinder waren Gott sei Dank super tapfer und die Verletzungen waren alle nicht so schlimm, dass wir schon eine Stunde später wieder zurück waren. Wir trafen uns mit dem Rest der Klasse an der Kneippanlage. Das Wetter war super - heiß, sonnig, so dass wir uns im Kneippbecken erfrischen konnten. Es war auch ein kleiner Spielplatz nebenan und ein riesengroßes Schachspiel. Am Nachmittag hatten wir dann eine Gewässererkundungstour gebucht. Ausgestattet mit Sonnenschutz, Rucksack und Getränk liefen wir wieder zum Bannwald und durften dort in 2er Teams aus dem Bach allerlei Tierchen fischen und dies in Wasserbehältern sammeln, damit wir diese später bestimmen konnten. Das hat uns allen richtig viel Spaß gemacht! Nach dem Abendessen hatten wir alle drei Klassen zusammen einen bunten Abend, an dem verschiedene Gruppen ihre Aufführungen vor allen aufführen konnten. Die Lehrerinnen haben ein cooles Buffet mit Chips, Marshmallows und Gummibärchen aufgebaut und wir sangen gemeinsam viele Lieder. Leider durften wir kein Lagerfeuer machen, da aufgrund der langen Trockenheit Waldbrandgefahr bestand.

Dann war auch schon der letzte Tag gekommen. Bis 10 Uhr mussten unsere Zimmer geräumt sein. Wir warteten noch den Regenschauer ab und gingen dann ins Ortszentrum von Ottobeuren. Dort stärkten wir uns erstmal mit einem Eis an der Eisdiele und besichtigten dann die Basilika. Dazu gab es eine Rallye mit verschiedenen Fragen. Vor dem Rathaus konnten wir uns gut unterstellen, da es wieder regnete, und Brotzeit machen. Glücklicherweise verzog sich dann der Regen, so dass wir wieder in den Kneipp-Aktivpark gingen, um dort gemeinsam ein paar Spiele zu spielen. Um 15.30 kam dann unser Bus und wir mussten schon wieder zurück nach Eichenau fahren. Auch zum Schluss waren wir die einzigen, die noch vollzählig waren, in den beiden anderen Klassen wurden jeweils 2 Kinder abgeholt und in der Klasse 4c waren zum Ende nur noch 14 Kinder dabei.

Es war für uns alle eine wunderbare Zeit, die viel zu schnell verflogen ist!

